

faßen; welche schwerl. ohne eines Untergang wieder von einander zu bringen seyn möchten.

Sr. Churfürstl. Durchl. gedencket Sie haben bey dieser Kezerjagd so viel gefangen, daß Auffhörens nöthig, zumahl sie über so große Land und Leute, nunmehr die ligirten Chur. Fürsten dermaassen tieff im Schuldbuche hat, daß, wo nicht bald Frieden gemacht werden sollte, solches denen Unterthanen nicht wieder ersetzen, höchlich zu befahren. Sie müssen mit einem Banck. Stecher (wie man in Seestädten redet) bezahlen. Ich vergeße wohl meine Lebetage nicht, demnach Sr. Churfürstl. Durchl. vorn Jahre Ew. Kayserl. M. die auffgewandten Kriegs. Unkosten übermäßig hoch angesetzt gehabt, daß bey E. K. M. den vornehmsten Råthen ein gemeiner Spruch gieng: Der Teuffel wäre selber Rechen = Meister darüber gewesen.

By dieser Occasion kann ich nicht vorbey gehen, Ew. Keyß. Mayst. Hr. Bruders, Erzherzogs Leopold zu gedencken, daß nämll. Ihro Fürstl. Durchl. die ganze Zeit Ew. K. M. über sich nirgends und eyffriger, (nachdem sie gesehen, daß die Kayserl. Cron sie nunmehr gar vorbei gehen würden) bemühet, denn wie Sie Ew. Kayserl. Mayst. bey Chur. Beyern (dieser ist allein decus in comoedia) und andern Catholischen, ja wohl gar kezerischen Stånden, ob wäre Ew. Kayserl. M. Vorhabens, dieselbe miteinander, endl. auch mit dem schädlichen Nahmen Ew. K. M. erblich imperii unversehens zu werffen, subject zu machen und damit wenigstens so viel zu richten, daß, wo Ihro Fürstl. Durchl. es nicht gelingen sollte Ew. Keyß. M. noch bey Dero Keyß. und Königl. Regierung ein und anders und benanntlich die Cron Böhmen als die erste Staffel zum Röm. Reiche abzutreten, dazu Ihro Fürstl. Durchl. der Fall Kayfers Rudolphi II. gute Anleitung giebt, zu bezwingen, sey demnach nach E. Kayf. M. Absterben, welches der Allerhöchste Gott zc.